

Beratungsstelle: Kreisverwaltung Euskirchen
Stabsstelle 80

Geschäftszeichen: Füllt die Beratungsstelle aus

Beratungsprotokollnummer.: Füllt die Beratungsstelle aus

Erhebungsbogen: Beratungsprotokoll zur Potentialberatung, Transformationsberatung oder Neustartberatung

I. Daten zum Unternehmen

1) Name des zu beratenden Unternehmens:

2) Rechtsform des Unternehmens:

- Juristische Person des öffentlichen Rechts (ÖR)
- Juristische Person des privaten Rechts (PR)
- Natürliche Person
- Personengesellschaft

3) Betriebsnummer:

4) Straße:

5) PLZ: Ort:

6) Name des Auskunfterteilenden:

7) Tel. (Durchwahl):

8) Telefax:

9) Email-Adresse:

10) Vertretungsberechtigte/r:

11) Bezeichnung des Kreditinstituts:

12) Kontoinhaber:

13) Kontonummer:

Bankleitzahl:

14) IBAN:

BIC:

15) ggf. AZ / Buchungsstelle:

16) Kennziffer des Wirtschaftszweiges:

Füllt die Beratungsstelle aus.

17) Kammerzugehörigkeit:

- Handwerkskammer
- Industrie- und Handelskammer
- sonstige Kammer
- keine Kammerzugehörigkeit

18) Sitz und Arbeitsstätte des Unternehmens,
das die Beratung in Anspruch nimmt,
befinden sich in NRW:

- Ja
- Nein

19) Das Unternehmen beschäftigt
nicht ausschließlich geringfügig
Beschäftigte und/ oder Auszubildende:

- Ja
- Nein

20) Anzahl der sozialversicherungs-
pflichtigen Beschäftigten:
(Teilzeitbeschäftigte sind anteilig zu berücksichtigen)

Männlich:

Weiblich:

Gesamt:

davon Auszubildende:

21) Das Unternehmen hat eine
betriebliche Interessenvertretung:

- Ja
- Nein

Zustimmung liegt vor:

- Ja
- Nein

22) Das Unternehmen ist zum
Vorsteuerabzug berechtigt:

- Ja
- Nein

II. Daten zur Beratung

23) Lt. Beratungsangebot geplante(r) Beratungsschwerpunkt(e):

- Arbeitsorganisation** (Strukturen/Prozesse, Arbeitszeit, interne/externe Kommunikation)
- Kompetenzentwicklung** (insbesondere Personalentwicklung, Qualifizierung, Stärkung der Ausbildungsfähigkeit)
- Demografischer Wandel** (insbesondere Wissensmanagement, altersgerechte Arbeitsorganisation, Arbeitszeit)
- Digitalisierung** (insbesondere Gestaltung vor Arbeit und Technik, Partizipation)
- Gesundheit** (insbesondere Einführung eines nachhaltigen betrieblichen Gesundheitsmanagements, Work-Life-Balance)

24) Die Beratung soll durchgeführt werden (Durchführungszeitraum):
Von: _____ Bis: _____

25) Anzahl der Beratungstage _____ (nur ganze Tage werden gefördert)

26) Kosten pro Beratungstag: € **Netto**

27) Gesamtkosten: € **Netto**

28) Mögliche Höchstförderung: €

29) Anzahl der innerhalb eines 36-monatigen Zeitraums von der Beratungsstelle befürworteten Beratungstage in Form von Beratungsschecks: _____

30) Anzahl der Neustartberatungstage: _____

31) Ausgabedatum Beratungsscheck im 36-Monats-Zeitraum: _____

III. Daten zum Beratungsunternehmen

32) Name des Beratungsunternehmens:

33) Straße:

34) PLZ: _____ Ort: _____ Land: _____

35) Betriebsnummer:

36) Geschäftsführer/in:

37) Tel. (Durchwahl):

38) Telefax:

39) Email-Adresse:

40) Angebot vom:

IV. Erklärungen

41) Dem Unternehmen wurden erläutert:

1. Alle in diesem Beratungsprotokoll gemachten Angaben sind im Rahmen des Antragsverfahrens subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB.
2. Anhand des Informationsblatts:
 - a. Gegenstand der Förderung
 - b. nicht förderfähige Tatbestände
 - c. Förderbedingungen
3. Beratungsscheck
 - a. Anzahl der Beratungstage, Beratungsunternehmen und Zeitraum der Durchführung der Beratung müssen mit dem im Beratungsscheck aufgeführten Angaben übereinstimmen. Änderungen sind gegebenenfalls in Abstimmung mit der Beratungsstelle zulässig
4. Antragstellung
5. Der Antrag auf Förderung ist mit dem ausgehändigten Formular und den erforderlichen Anlagen nach Abschluss der Beratung bei der zuständigen Bewilligungsbehörde zu stellen.

42) Das Unternehmen erklärt,

1. dass es **noch keinen Vertrag** mit dem Beratungsunternehmen zum vorliegenden Beratungsangebot abgeschlossen hat,
2. dass es jederzeit (auch unangekündigt) während und nach Ende des Durchführungszeitraums der Potentialberatung **Vor-Ort-Kontrollen** im Unternehmen durch zur Prüfung Berechtigte zulässt (Rechnungshof der EU und der Rechnungshof des Landes NRW, die Unabhängige Stelle für den ESF, die Bewilligungsbehörde sowie das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW),
3. sich über jeden Beratungstag von dem Beratungsunternehmen innerhalb einer Woche ein **Protokoll** ausfertigen zu lassen, aus dem sich Namen der

Beraterin/des Beraters, Namen der an der Beratung teilnehmenden Beschäftigten, das Thema der Beratung sowie Tag und Dauer der Beratung ergeben,

4. *sein Einverständnis*, dass die im Beratungsprotokoll enthaltenen persönlichen Daten von den vom Land NRW mit der Durchführung, Begleitung und Auswertung der Potentialberatung beauftragten Stellen erhoben und ausgewertet werden.

43) Ausgehändigt wurden:

1. Beratungsscheck
2. Antragsformular, incl. Vordrucke 1-4
3. Informationsblatt Potentialberatung
4. Merkblatt „De-minimis“
5. „Mit Potentialberatung modernisieren - Ein Leitfaden für Unternehmen“

V. Mit Ausgabe des Beratungsschecks befürwortet die Beratungsstelle die Förderung der o.a. Potentialberatung

Ort und Datum der Beratung

Name des Beraters/ der Beraterin

Unterschrift des Unternehmens

Unterschrift und Stempel der
Beratungsstelle

Zusatzfragen bei Transformations- oder Neustartberatung:

Ist geplant in der Beratung das Themenfeld „Green Economy“ (hierzu zählen zum Beispiel ökologische Modernisierung, Ressourceneffizienz,

Emissionsreduktion, ökologische Produktgestaltung und Umstellung von Wertschöpfungsketten) zu behandeln?

Ja

Nein

Ist geplant eine Neustartberatung zur Potentialberatung vor Beginn des Beratungsprozesses Potentialberatung abschließend durchzuführen?

Ja

Nein